

(63.)¹ Conc. Arvern. I. 535, in einer 'mehr der ganzen Unzial sich annähernden Schrift'²;

(64.)³ Verzeichnis der Provinzen und Hauptstädte Galliens, in derselben Schrift;

(65.) Schreiben des Francus usw. an Polochronius, in 'Semiunzial-schrift';

(66.) Praefatio canonum Fulgenti Fe(r)randi ecclesiae Carthagenensis (diaconi). [Theodosius et Valentinianus Agusti ad virum (!) praefectum praetorii. Audemus quidem . . .].⁴ Incipit breviatio canonum, in derselben Schrift;

(67.) das Stück 'Solent proponere, quomodo equalis potest esse filius', in derselben Schrift;

(68.) Conc. Vasense II. 529, in derselben Schrift;

(69.) Childeberti I. regis praeceptum 511—558, Fragment (MG. Capit. I, 2 sq.), in einer 'Unzial, die hie und da mit Kursivschrift abwechselte';

(69 A.): fünf verlorene Blätter, von denen ungewiss ist, wie weit sie beschrieben waren;

(70.) Conc. Paris. IV. 573, in derselben Schrift wie Nr. 69;

(71.) Chlotharii II. praeceptio 584 — 628⁵ (MG. Capit. I, 18 sq.), in derselben Schrift;

(72.) Conc. Aurel. V. 549, in derselben Schrift.

II. Vereinigt finden sich die drei uns hier beschäftigenden Originalquellen überhaupt nur in der Sammlung der Hs. von Corbie⁶. Die sonstige Ueberlieferung der Breviatio canonum des Fulgentius Ferrandus führt auf Hss.⁷, die nichts mit den merowingischen Synoden zu schaffen haben. Die sonstige Ueberlieferung der zwei merowingischen Konzilien von 535 und 549, die häufig in Sammlungen der historischen Ordnung zusammen auftreten⁸, weiss nichts von der Breviatio Ferrandi.

1) Von mir beigegefügte fortlaufende Ordnungsnummer. 2) Die paläographischen Angaben nach Maassen. 3) Stücke, die keine Konzilschlüsse sind, in Kleindruck (aus Gründen, die später erhellen werden; s. unten S. 245 N. 2). 4) Die hier eingesprengte Konstitution von Theodosius II. und Valentinianus III. (430) ist benutzt bei Ben. 1, 322 b. 2, 99. 5) Von Andern Chlothar I. 560 zugeschrieben. 6) Vgl. Maassen, Gesch. der Quellen I, 207. 209 (wo die Sammlung der Hs. von Lyon, a. a. O. S. 776, nachzutragen ist). 799. 7) Cod. Vercell. CLXV, cod. Montispass. 233. Die Sammlung der Bigotschen Hs. (Maassen a. a. O. S. 802. 612 unten) enthält eine Anzahl von Kapiteln des Ferrandus (entnommen aus der Hs. von Corbie); es fehlen aber die von Ben. gebrachten Kapitel 59 — 61. 90. 92. 95. 8) Und zwar nach dem heutigen Stande des Wissens in den Sammlungen der codices: Lugdunensis, S. Mauri, Lareshamensis (welche Sammlung wohl auch in einem verlorenen, von Maassen nicht berücksichtigten cod. Murbacensis enthalten war), sowie in der vermehrten Hispana; vgl. Maassen, MG. Conc. I, p. XII sqq. 65. 99; Gesch. der Quellen I, 207. 209.